

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

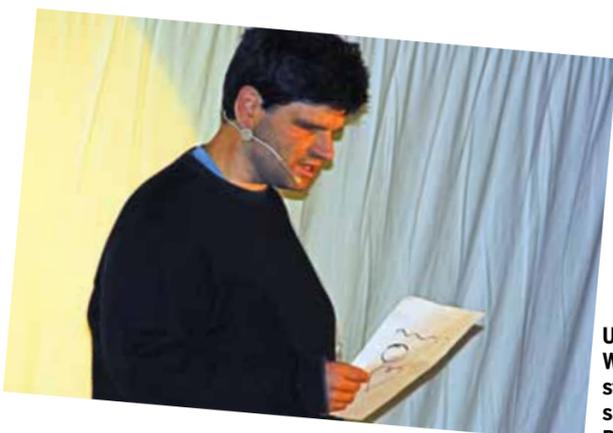
REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT ... MIT BILDERN ...

Als das Wünschen noch geholfen hat ...

Photos: Theo Andrae



Unter dem Motto «Als das Wünschen noch geholfen hat» stand auch das Weihnachtssingspiel 2015 im Wohnheim Riggisberg. Auf eindrückliche Weise haben Bewohnerinnen und Bewohner Wünsche zum Ausdruck gebracht, insbesondere auch den Wunsch, dass alle Menschen wissen, warum dass wir Weihnachten feiern.

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit diesen Worten beginnen bekannte Märchen. Ein Anfang, der uns in eine magische Vorzeit zurück versetzt, in eine Welt voller Wunder, starker Helden und klarer Grenzen zwischen Gut und Böse. «Als das Wünschen noch geholfen hat» sind Sehnsuchts Worte aus einer guten alten Zeit. Märchen sind keine historischen Tatsachen, sondern Urgeschichten der menschlichen Seele.

Und heute? Helfen Wünsche auch heute noch?

Ich bin mir sicher, dass Wünschen hilft. Manche Menschen behaupten sogar, dass wir bloss der Macht des positiven Denkens vertrauen müssen und alle unsere Wünsche gehen in Erfüllung. Andere schwören darauf, Dinge beim Universum zu bestellen. Solche Theorien halte ich für Lügenmärchen. Sie legen nämlich den Schluss nahe, dass wer scheitert, einfach zu wenig daran geglaubt hat. Ehrfahrungsgemäss gehen durchaus nicht alle Wünsche in Erfüllung, mögen sie noch so aus tiefstem Herzen kommen und mit aller Innigkeit gegen Himmel gesandt werden. Obschon nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, hilft das Wünschen trotzdem. Denn Wünsche sind auch so etwas wie Wegweiser zu unserer Seele. Haben Sie Lust auf ein kleines Gedankenexperiment? Dann stellen Sie sich doch kurz vor, eine Fee erscheint Ihnen und eröffnet Ihnen, dass Sie drei Wünsche frei haben. Was würden Sie sich wünschen? – Was auch immer sich bei

Ihnen bei diesem Gedankenspiel geregt hat, weist auf etwas Wichtiges hin. Denn auch, wenn ein Wunsch unerfüllbar bleibt, verrät der Wunsch etwas von dem, was uns wirklich wichtig ist und uns bewegt. Solange wir im Herzen noch Wünsche tragen, haben wir Hoffnung. Und so lange sich in unserem Innersten noch Hoffnung regt, bleibt die Sehnsucht wach. Würden wir uns gar nichts mehr wünschen, wären wir kalt und leblos. Wünsche halten uns menschlich. Maschinen haben zum Beispiel gar keine Wünsche – höchstens Bedürfnisse.

Wünsche halten den Himmel offen. Sie halten die Hoffnung wach, dass unsere Welt auch eine ganz andere sein könnte. Das ist auch eine christliche Hoffnung. Allerdings beginnen die Geschichten in der Bibel gerade nicht mit «als das Wünschen noch geholfen hat». Die Bibel ist ja auch kein Märchenbuch. Viele Geschichten, Orte und Personen darin sind historisch belegbar. Freilich ist die Bibel auch kein Geschichtsbuch. Die Bibel ist vielmehr Zeugnis vielfältigster Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Sie ist die Geschichte Gottes mit den Menschen, wie sie auch heute noch geschrieben wird: in jedem Leben. Liebe Leserin, lieber Leser, ich wünsche Ihnen nicht, dass all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen – das wäre vielleicht gar nicht klug. Möge jedoch Ihre Hoffnung wach bleiben und Ihre Sehnsucht lebendig und möge Gott Sie segnen!

SAARA FOLINI

Ich gebe einer weissen Taube einen Kuss
und lasse sie mit meinen Wünschen
in den Himmel
zu dem Mond und den Sternen fliegen.
Das Firmament ruht wie eine stille,
samtene Decke auf der Erde.
An ihr glitzert tausendfach
der Wunsch der Menschenkinder:
Friede auf Erden!

TANJA MEYER

Ich wünsche mir, frei zu sein:
Friede um mich herum zu haben,
den Frieden mit Jesus zu haben,
der mir sein Licht gebracht hat,
um zu leben.
Ja, das wünsche ich Euch allen
für diese Weihnachtszeit.
Gott hat mir zwei Hände und
zwei gesunde Beine geschenkt.
Sie tragen mich überall hin,
bis ich am Ziel bin.
Träume zu haben ist wichtig
Das sind meine Wünsche.

N.G.

REGIONALE ANLÄSSE



Regionale Feier zum

Valentinstag

Sonntag, 14. Februar 2016, 10 Uhr,
Kirche Zimmerwald
für kurz oder lang in Freundschaft Verbundene, für jung und alt Verliebte.
Mit Pfrn. Susanne Berger, Pia Messerli,
Orgel, Duo Lis+Ros, Alphorn/Trompete

Bringe u teile!

Alle bringen etwas mit und teilen es mit den anderen. Das kann ein Brot sein, eine Wurst, Butter und Confi oder Käse, aber auch etwas Immaterielles wie ein Gedanke, eine Erfahrung, ein Gedicht, eine kleine Geschichte.



Fotos: zvg, Christian Klischat

Erwachsenenbildung 2016

Judas

Ein Einmannstück von Lot Vekemans
Sonntag, 21. Februar 2016, 17 Uhr,
Kirche Zimmerwald

Nähere Informationen auf Seite 18!
Nach der Aufführung: Diskussion mit dem Darsteller Christian Klischat und Apéro.

Die Kirchgemeinden auf dem Längen- berg laden Sie zu diesen beiden Anlä- sen ganz herzlich ein!



Taizé-Gottesdienst

Samstag, 27. Februar, 17.00 Uhr:
in der Kirche Riggisberg
Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Der Raum des Geistes, dort wo er seine Flügel öffnen kann, das ist die Stille.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Regionaler Jugendgottesdienst
Sonntag, 28. Februar, um 19.00 Uhr
in der Kirche Rüeggisberg.

Thema: Geschenk.
Anschliessend Bistro.

1. Abendmusik

Barocktrompeten Ensemble
Ostschweiz

Sonntag, 28. Februar, 20.00 Uhr
in der Kirche Riggisberg

Nähere Informationen auf Seite 14!

INHALT

| | | |
|-------------|-------|-------|
| Riggisberg | Seite | 14-15 |
| Rüeggisberg | Seite | 16 |
| Oberbalm | Seite | 17 |
| Zimmerwald | Seite | 18 |

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Saara Folini, 031 802 09 82, saara.folini@gmx.ch
Präsidentin Kirchgemeinderat: Karin Zehnder, 031 802 03 40, zehnder-leuenberger@bluewin.ch
Sigristin: Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, silviapaulwyss@bluewin.ch
Stv. Annerös Heger, 0848 838 828, anneroes.heger@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage www.kirche-riggisberg-rueti.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Sonntag, 7. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Pfrn. Saara Folini. Predigtreihe zu den Gleichnissen Jesu: Das Gleichnis vom Feigenbaum, Lukas 13,6-9. Einsetzung unserer neuen Kirchgemeinderätin Heidi Simon. Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.
- Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald**
Regionaler Gottesdienst. Für weitere Informationen siehe im Regionalteil.
- Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Taufe mit Pfr Daniel Winkler. Predigtreihe zu den Gleichnissen Jesu: Das Talent-Gleichnis, Matthäus 25,14-30. Musikalische Mitwirkung: **Jodlerklub Bärgründe Burgistein**
- Samstag, 27. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionaler Taizé-Gottesdienst in der Kirche Riggisberg. Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst für Gross und Klein mit Katechet Stefan Burri und Pfr. Daniel Winkler. Mitwirkung: KUW-Kinder des 2. Schuljahres. KUW-Einschreibegottesdienst für die Erstklässler! Gleichzeitig Tauferinnerungsgottesdienst.
- Autoabholdienst** Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

- Freitag, 5. Februar, 16.15 Uhr, Wohnheim Riggisberg**
Gottesdienst (Saal Wohnheim) mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 19. Februar, 16.15 Uhr, Wohnheim Riggisberg**
Gottesdienst (Saal Wohnheim) mit Pfrn. Saara Folini.
- Freitag, 5. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 19. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Saara Folini.

KINDER UND JUGEND – KUW

2. Schuljahr

Mittwoch, 17. Februar, 8.30-12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Mittwoch, 24. Februar, 8.30-12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.
 KUW-Unterricht zum Thema «Taufe».
 Die beanspruchte Zeit wird von der Schule frei gegeben.

8. Schuljahr

Wahlkurs-Programm. Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

Gottesdienst für Gross und Klein

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Riggisberg
 Mit Katechet Stefan Burri und Pfr. Daniel Winkler. Mitwirkung: KUW-Kinder des 2. Schuljahres. KUW-Einschreibegottesdienst für die Erstklässler! Gleichzeitig Tauferinnerungsgottesdienst.

VERANSTALTUNGEN



Wandergruppe

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 4. Februar, 13.15 Uhr
 Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg. Fahrt mit dem Postauto bis zum Spital. Wanderung via Ey nach Hasli. Ziveri im Rest. Rössli, Hasli. Rückfahrt mit dem Postauto, oder für die, die mögen, Rückkehr zu Fuss via Ey nach Riggisberg. Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch

Donnerstag, 11. Februar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Anmeldung bei Elisabeth Rügsegger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind). Kosten: CHF 12.-. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an. Es laden ein: das Mittagstisch- und das Pfarrteam. Wir freuen uns auf das gemeinsame Essen!

Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 18. Januar, 14-17 Uhr, im Kirchgemeindehaus
 Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, bitte selber organisieren. Bei Fragen wenden Sie sich an: Marlis Steffen, 031 809 13 64.

Spielnachmittag

für Witwen und alleinstehende Frauen
Donnerstag, 25. Februar, 13.30 Uhr, bei Klara Häuselmann, 031 809 10 02

REGIONALER ANLASS



Judas

Ein Einmannstück von Lot Vekemans
Sonntag, 21. Februar 2016, 17 Uhr,
Kirche Zimmerwald

Für weitere Informationen siehe Seite 18!

ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



Filmvorführung (Fortsetzungsfilm):
«Friedrich Traugott Wahlen und die Entwicklung unserer Landwirtschaft»

Dienstag, 23. Februar, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Riggisberg

Ernst Wüthrich, Prof. em. (Strengelbach), und Rudolf Meister (Mirchel) sind Initianten des Films. Sie werden anwesend sein und vor dem Beginn eine kurze Einführung zu Friedrich Traugott Wahlen, zur Entstehung der 5 Dokumentarfilme und zur Gedenkstube auf dem Appenberg in der Geburtsgemeinde Mirchel geben. Anschliessend Vorführung des ca. einstündigen Films.

Nach dem Film wird eine kleine Umfrage unter den Zuschauern gemacht und danach gefragt, wie sie diese schwierigen Kriegsjahre selber noch erlebt haben. Ernst Wüthrich wird sich zudem über die Ernährungssicherheit in der Schweiz äussern.

Wie immer offeriert die Kirchgemeinde im Anschluss Züpfe und Tee.

Wer einen Autofahrdienst wünscht, nehme Kontakt auf mit: Therese Schmalz, 031 802 03 75.

ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



1. Abendmusik

Sonntag, 28. Februar, 20.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Barocktrompeten Ensemble Ostschweiz

Trompeten: Gabriel Meyer Héту, Daniel Bietenhader, Annette Geisel, Peter Schwegler, Andreas Schneggenburger, Jonas Inauen

Pauken: Lukas Rechsteiner

Orgel: Kaspar Wagner

Das Barocktrompetenensemble Ostschweiz präsentiert ein Programm mit festlichen Werken des Barockzeitalters auf Kopien von Originalinstrumenten. Zwischen den Stücken mit Trompeten erklingen Orgelwerke aus derselben Zeit und zeigen die ganze Pracht und Virtuosität dieses Instrumentes.

Sie sind herzlich eingeladen! Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten

GRATULATIONEN

Herr, tu mir kund den Weg, den ich gehen soll. **PSALM 143,8**

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Helene Kohler-Trachsel,** Abeggstr. 23, 4. Februar 1922
- Elke Gragert-Steffen,** Längenbergstr. 30, 27. Februar 1926
- Johanna Frieden-Kohler,** oberer Stutz, Rüti, 27. Februar 1927
- Georg Brechbühl,** Vordere Gasse 16, 13. Februar 1929
- Christian Aeschbacher,** Sandgrubenweg 14, 5. Februar 1930
- Verena Käser-Stähli,** Rosenweg 1, 2. Februar 1932
- Ernst Tellenbach,** Längenbergstr. 41, 19. Februar 1932
- Fritz Schmalz,** Jägerweg 4, 27. Februar 1933
- Hélène Portner-Bühlmann,** Mühleweg 2, 7. Februar 1935
- Johanna Grünig-Gilgen,** Vordere Gasse 22, 12. Februar 1935
- Elisabeth Aeschlimann-Fankhauser,** Gantrischweg 23, 14. Februar 1935
- Hanna Pulfer-Zbinden,** Muristrasse 16, 20. Februar 1935
- Hilda Rechsteiner-von Känel,** Werner Abeggstr. 52, 23. Februar 1936
- Hans Rudolf Bhend,** Obere Bühlen 6, 1. Februar 1938
- Elisabeth Stöckli-Lüthi,** Gsteigstrasse 21, 10. Februar 1939
- Werner Stettler,** Vordere Gasse 13, 22. Februar 1939
- Margaretha Dähler-Studer,** Jägerweg 5, 6. Februar 1940
- Anna Krebs-Däppen,** Würzen 14, Rüti, 17. Februar 1940
- Hedwig Mühlemann-Bähler,** Hausmattern 1, Rüti, 19. Februar 1940

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte direkt Pfr. Daniel Winkler mit: 031 802 04 49.



KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen
 13. Dezember:
Elea Saimunya Kyburz, geb. am 17.08.2015, Tochter des Mike Bischoff und der Sonja Kyburz, Bernstrasse 15, 3600 Thun

Zwei Dinge wollen wir unseren Kindern mitzugeben versuchen:
 Das eine sind Wurzeln,
 das andere Flügel.
HODDING CARTER

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG

MITTEILUNGEN

Quartalslieder

Du meine Seele singe

(Reformiertes Gesangbuch, Nr. 98)

- | | |
|---|--|
| <p>1. Du meine Seele, singe, Wohlauf, und singe schön Dem, welchem alle Dinge Zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben Hier preisen auf der Erd, Ich will ihn herzlich loben, So lang ich leben werd.</p> <p>2. Ihr Menschen lasst euch lehren, Es wird sehr nützlich sein: Lasst euch doch nicht betören Die Welt mit ihrem Schein. Verlasse sich ja keiner Auf Fürstenmacht und -gunst, Weil sie wie unser einer Nichts sind, als nur ein Dunst.</p> <p>3. Wohl dem, der einzig schauet Nach Jakobs Gott und Heil; Wer dem sich anvertrauet, Der hat das beste Teil, Das höchste Gut erlesen, Den schönsten Schatz geliebt, Sein Herz und ganzes Wesen Bleibt ewig unbetrübt.</p> | <p>4. Hier sind die treuen Sinnen, Die niemand Unrecht tun, All denen Gutes gönnen, Die in der Treu beruhn. Gott hält sein Wort mit Freuden, Und was er spricht, geschicht, Und wer Gewalt muss leiden, Den schützt er im Gericht.</p> <p>5. Hier sind die starken Kräfte, Die unerschöpfte Macht, Das weisen die Geschäfte, Die seine Hand gemacht: Der Himmel und die Erde Mit ihrem ganzen Heer, Der Fisch unzählig Herde Im grossen wilden Meer.</p> <p>6. Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm; der Herr allein ist König, ich eine welke Blum. Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, ists billig, dass ich mehre, sein Lob vor aller Welt.</p> |
|---|--|

Eine Einladung aus voller Seele zu singen, ist unser erstes Quartallied für 2016. «Du meine Seele singe» ist eines der bekanntesten Lieder Paul Gerhards. Es handelt sich um eine Nachdichtung des 146. Psalms. Der Text ist untrennbar mit der aufsteigenden Melodie verknüpft, die Johann Georg Ebeling dazu komponiert hat. Entstanden ist das Lied nur fünf Jahre nach dem 30-jährigen Krieg. Vielen Menschen war nach dieser Katastrophe noch nicht wirklich wieder zum Singen zumute. Der Text lädt dazu ein, Lehren aus dem Geschehen zu ziehen: nicht weltlichen Fürsten zu vertrauen, sondern einzig Gott zu vertrauen, dem einzig wahren Schöpfer und Retter.

MITTEILUNGEN

Pfr. Daniel Winkler ist vom 6. bis 14. Februar abwesend. Vertretung in dringenden Fällen durch Pfrn. Saara Folini.

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Foto: Erich Simon

Heidi Simon-Wyss

Neues Kirchengemeinderatsmitglied ab 1. Januar 2016

Mein Name ist Heidi Simon-Wyss. Ich bin am 16.08.1951 in Riggisberg geboren und besuchte hier die Schule. Nach Schulabschluss ließ ich mich in Bern zur Bekleidungs-gestalterin ausbilden. Nach der Heirat 1975 zogen mein Mann und ich nach Bern. 1978 kam unser Sohn und 1980 unsere Tochter zur Welt. In dieser Zeit machte ich mich beruflich selbständig und führte ein Atelier für Masskleider. Vor drei Jahren sind wir in das Haus meiner Schwiegereltern an der Werner Abeggstrasse eingezogen. Nach vierzig Jahren Stadtleben ist es schön, wieder das Landleben zu geniessen, wo man sich kennt. Einen Tag in der Woche hüte ich unsere zwei Grosskinder. Seit September 2015 bin ich nun pensioniert, habe mein Atelier einer Nachfolgerin übergeben und freue mich auf eine neue Aufgabe im Kirchengemeinderat. Die Kirche Riggisberg liegt mir am Herzen, wurde ich hier doch getauft, konfirmiert und von Pfarrer Paul Zoss getraut.

KOLLEKTEN, SAMMLUNGEN UND AKTIONEN IM JAHRE 2015

| | |
|------------------------------|----------|
| Kollekten | |
| Gottesdienste, Gemeindegänge | 8'258.80 |
| Beerdigungen | 8'282.10 |
| Trauungen | 1'596.55 |

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Sammlungen und Aktionen | |
| Basar | 6'064.60 |
| Aktion «Brot für alle» | 1'900.00 |
| Rosenaktion | 1'000.00 |
| TOTAL | 27'102.05 |

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für Ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen im In- und Ausland und für Ihr grosszügiges Mittragen.

| | | |
|---|-------------|-------------|
| Kirchliche Handlungen | 2015 | 2014 |
| Taufen (7 Mädchen / 5 Knaben) | 12 | 11 |
| Konfirmationen (9 Mädchen / 12 Knaben) | 21 | 17 |
| Trauungen | 7 | 4 |
| Abschiedsgottesdienste in der Kirche und im Wohnheim | 32 | 31 |

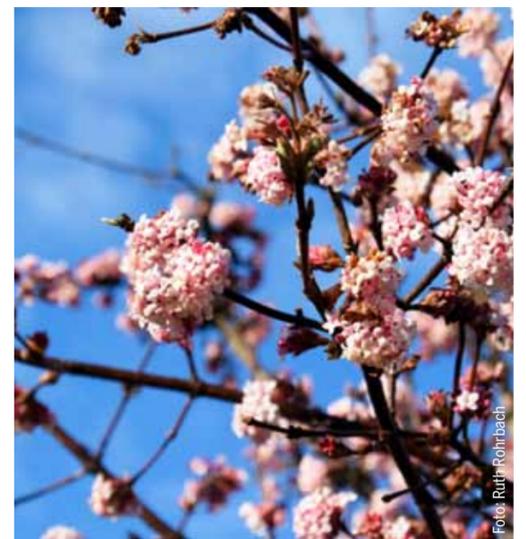


Foto: Ruth Rohrbach

WICHTIGE DIENSTLEISTUNGEN

(von der Kirchgemeinde Riggisberg unterstützt!)



Beratungsstelle
Ehe – Partnerschaft – Familie

Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen partnerschaftlichen oder familiären Situationen!

Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:

Marktgasse 31, 3011 Bern
Termine nach telefonischer Vereinbarung:

031 311 19 72

E-Mail: paarberatung@bluewin.ch
Homepage: www.berner-eheberatung.ch

WUNSCHLISTE

Was si Wünsch?
Wünsch si unerfüllti Tröim.
Wünsch si Sache, wo mer gärn hätte.

Was i mir (uf d Wiehnachte) wüschte:
-I wüschte mir es Schpili, zum Bischpil Dog.
Wül i mer wüschte das mit angerne zäme s` spile,
dass mer`s guet u luschtig hei.
U nid jede für sich ids Zimmer geit.

-I wüschte mer o, dass es mit em Silea klappet,
mit ere Arbeitsstell usserhalb.
Dass ig e nöij Arbeit darf kenne lere u Bekant-
schaft mit nöije Lüüt cha mache.
Ig fröie mi druf, mit angerne zäme öppis z` unger
näh, zum Bispil ids Kino.

-I wüschte mer es GA, wül ig gärn Isebahn fahre u
unabhängig möchte sii.
I Würde a Bodensee, wieder emal uf Basel, ids Wallis

oder uf Gänf fahre.
Wül mir gfallt d Schwiiz.
Es würd mi o reize, Mau e chliy witer z fahre, ids Usland,
zum Bischpiu uf Österrich.
Dert git`s o interressanti Bahne und d Gägend isch schön.
Villich chunt de öpper mit?

-Am liebste verbringe ni Wiehnachte mit der Familie.
Aber mi Mueter isch im Himmel.
Mi gheimi Wunsch, wäri, dass ig en egeti Familie ha u chly
meh Gsellschaft.

I sueche d Nöchi vo de Mönsche.
Drum hani mi Zimmertür offe, für das i ghöre u gseh, was
geit.
I wüschte mir, dass mir d Türe vom Härz da ganze Jahr
offe löh,
damit mer nöch chöi si –
das wäri Wiehnachte!

MICHAEL BLATTER

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Mittelland

Besuchsdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg
Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmäßigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? (Das Team umfasst im Moment 11 Personen.) Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an:
Margrit und Hans Löffel, Werner Abeggstrasse 62, 3132 Riggisberg, 031 809 14 67, E-Mail: hmloeffel@bluewin.ch



Foto: Ruth Rohrbach

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarrer: Pfr. Hajes Wagner
Kloster 9, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92
Präsidentin Kirchgemeinderat: Petra Zwahlen,
Schwendweg 5, Hinterfultigen, 031 809 11 24
Sekretariat: Ruth Rohrbach,
Sekretärin, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Fritz Trachsel, 031 809 22 29

Besuchen Sie unsere Internetseite
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 07. 09.30 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Peter Frey und Organistin Yvette Lagger.
- So 14. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst** in Zimmerwald. Details siehe Regionalseite 13
- So 21. 09.30 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner und Organistin Yvette Lagger.
- Sa 27. 16.00 Uhr Taizé-Gottesdienst** in der Kirche Riggisberg. Mit Kinderhütendienst.
- So 28. 09.30 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Hajes Wagner und Organist Dominik Röglin.
- So 28. 19.00 Uhr Regionaler Jugend-Gottesdienst** in der Kirche Rüeggisberg. Thema: Geschenk. Anschliessend Bistro.

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Freitag, 19. Februar, 15.00 Uhr, in der Kirche Rüeggisberg
Mit Nicole Kobel. Eingeladen sind Kinder ab ca. 3 Jahren und Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis.

KUW – 1.-4. Klasse

Voranzeige und Aufruf zum Mithelfen am Kinderkirchentag auf der Bütschelegg

Samstag, 12. März für Kinder der 1.-4. Klasse, von 8.30 bis 15.30 Uhr

An diesem Tag möchten wir den Kindern mit Singen, Spielen, Geschichten und Tätigkeiten die wichtigen Ereignisse im Leben Jesu in einer ihrem Alter entsprechenden Art näher bringen. Dieses Mal zum Thema «Der gute Hirte – Psalm 23». Wir freuen uns auf die Herausforderung in der Begegnung mit Ihren Kindern und auf einen erlebnisreichen, gemeinschaftlichen Tag auf der Bütschelegg. Der abschliessende Gottesdienst findet am **13. März um 9.30 Uhr in der Kirche Rüeggisberg** statt.

Wie immer sind wir froh um jede tatkräftige Unterstützung beim Singen, Basteln, Spielen oder beim Zvieri durch Mütter, Väter, Grosseltern, wer Lust und Zeit dazu hat! Dieser Tag wird am **Dienstag, 23. Februar um 20 Uhr in der Kirche Rüeggisberg** gemeinsam vorbereitet. Wenn Sie daran interessiert sind, dabei zu sein und uns in unserer Arbeit zu unterstützen und mitzuhelfen, melden Sie sich bis am 15. Februar bei unserer KUW-Koordinatorin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78. Wir freuen uns wiederum auf eine spannende Zusammenarbeit. Das KUW Team

5. Klasse HeRü – KUW-Unterricht

Im Gemeindesaal Rüeggisberg, (Eva Hachen)
jeweils Freitag von 13.30-15.45 Uhr: 15. + 22. Februar.

9. Klasse – Konfirmandenunterricht

Samstag, 20. Februar, 9.00-16.00 Uhr im Gemeindesaal Rüeggisberg
(Mittagessen wird offeriert).

Ab 7. Klasse Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 28. Februar, 19.00 Uhr, in der Kirche Rüeggisberg.
Anschliessend Bistro.



UNSERE GEMEINDE



Erwachsenenbildung 2016

Judas

Ein Stück von Lot Vekemans

Sonntag, 21. Februar 2016, 17 Uhr, Kirche Zimmerwald

Herzlich willkommen zu dieser Veranstaltung im Rahmen der Erwachsenenbildung der Kirchgemeinden auf dem Längenbergl!

Sein Name gilt als Symbol des Verrats. Aber auch Judas hat sein Leben geopfert für die Sünden anderer: Aus dieser Deutung macht der Schauspieler Christian Klischat ein packendes Theater-Solo. Gut 75 Minuten schlüpft Klischat bei dem Monolog in die Rolle des Verdammten und füllt allein mit seiner sehr charismatischen Darstellung den ansonsten leeren Raum aus. Am Ende erblickt der Zuschauer den Menschen namens Judas, der einem fast schon leidtun kann, schliesslich nahm er doch die Schuld auf sich, um die ganze Jesus-Geschichte zu vollenden. Ohne ihn auch keine Kreuzigung und Auferstehung. Doch tauschen möchte mit ihm niemand. Bereuen tut er jedoch nichts, er möchte nur verstanden werden.

Anschliessend Diskussion mit dem Darsteller Christian Klischat und Apéro.



Bibeltreff im Pfarrhaus

Der nächste Bibelabend findet statt am:
Dienstag, 16. Februar, von 20.00 bis 21.30 Uhr im Pfarrhaus.
Keine Anmeldung nötig.
Herzliche Einladung.

Abwesenheit von Pfr. Hajes Wagner

Pfr. Hajes Wagner hat Ferien vom **6. Februar bis am 14. Februar.**
Sein Stellvertreter in dieser Zeit ist Pfarrer Peter Frey, Tel. 031 791 08 43.

Singkreis Rüeggisberg – Riggisberg

Der Probeabend des Singkreises Rüeggisberg - Riggisberg findet jeweils **montags 19.45 Uhr - 21.15 Uhr im Saal des Gemeindehauses in Rüeggisberg** statt. Herzliche Einladung zum Mitsingen.

UNSERE SENIOREN

Konzert und Theater des Männerchors

Der Männerchor Rüeggisberg lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Altersvorstellung des Konzerts und Theaters ein.

Samstagnachmittag, 20. Februar um 13.15 Uhr in der Turnhalle Rüeggisberg.

Zur Eröffnung singt der Männerchor einige Lieder. Leitung: Hansueli Guggisberg. Anschliessend wird das Stück «**Wie Christen eine Frau gewinnt**» aufgeführt. Ein Lustspiel in Berner Mundart in drei Akten nach Jeremias Gotthelf. Von Fritz Ebersold. Regie: Karl Tschirren.

Nach der Aufführung sind alle zum traditionellen Pastetli eingeladen. Vor Beginn, in der Pause und im Anschluss an die Vorführung werden Getränke serviert. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für den Männerchor gesammelt.

Weitere Vorstellungen:
Sa. 20., Fr. 26. und Sa. 27. Februar um 20.15 Uhr,
So. 21. Februar um 13.15 Uhr.

Besucherdiensttreffen

Am Dienstag, 23. Februar, findet um 13.30 Uhr im Gemeindesaal die Zusammenkunft der Besucherdienstgruppe statt.
Wenn Sie im Besuchsteam mitwirken möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Wir sind froh um Unterstützung.

UNSERE SENIOREN

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

- Emma Rohrbach,** Tavelweg 1, Oberbütschel, 03.02.1918
- Ernst Wyler,** Wylersweg 1, Helgisried-Rohrbach, 04.02.1935
- Elisabeth Blatter,** Bütscheleggweg 5, Oberbütschel, 04.02.1940
- Christine von Bergen,** Eisselmatt 31, Helgisried-Rohrbach, 06.02.1937
- Klara Krebs,** Brüggenstrasse 9, Rüeggisberg, 07.02.1928
- Verena Soltermann,** Dorfstrasse 18, Rüeggisberg, 09.02.1933
- Alice Schreier,** Kilcherslehnweg 1, Helgisried-Rohrbach, 10.02.1926
- Robert Rohrbach,** Dählenweg 1, Hinterfultigen, 13.02.1925
- Rudolf Schmutz,** Lienthalweg 4, Oberbütschel, 14.02.1940
- Emma Messerli,** Klostersgasse 8, Helgisried-Rohrbach, 16.02.1931
- Toni Berger,** Giebelleggstrasse 3, Helgisried-Rohrbach, 24.02.1935
- Marie-Anna Heimberg,** Dorfstrasse 26, Rüeggisberg, 26.02.1923

«Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?» **PSALM 27,1**

WIR DANKEN

Kollekten Dezember 2015

| | |
|----------------------|--------|
| Aerzte ohne Grenzen | 131.00 |
| Weihnachtskollekten, | |
| Synodalarat | 618.80 |
| Erklärung von Bern | 122.15 |

Namens aller begünstigten Organisationen und gemeinnützigen Vereinen dankt der Kirchgemeinderat noch einmal herzlich für alle eingegangenen Kollektenspenden im vergangenen Jahr. Es ist dies die stolze Summe von insgesamt CHF 21'196.85. Die Spenden für «Brot für alle» in der Passionszeit 2015 betragen CHF 1'685.00.

Der Reinerlös vom Kerzenziehen in der Adventszeit, inklusive Kerzenverkauf am Adventsmärit beträgt CHF 917.60. Für die bis Ende Dezember 2015 eingegangenen Fr. 2'095.00 («reformiert.»-Beiträge dankt der Kirchgemeinderat ganz herzlich.

WIR DANKEN

Taufen

Nussbaum Alessia, geb. am 5. Oktober 2015, getauft am 3. Januar 2016, Eltern: Doris und Adrian Nussbaum.
Lehmann Mauro, geb. am 30. März 2015, getauft am 31. Januar 2015, Eltern: Franziska Lehmann Staub und Marc Lehmann

TERMINE ZUM VORMERKEN

Gemeinschaftskonzert der Musik-Vereine aus Rüeggisberg am **Samstag, 14. Mai um 19.30 Uhr.**

500-Jahr-Jubiläum

für unsere kleine Glocke
am Samstag, 25. Juni und am Sonntag, 26. Juni.

Der einzige Störglockengiesser Europas besucht Rüeggisberg. Verfolgen sie live einen Glockenguss.

Seniorentheater

Donnerstag, 3. März, 13.30 Uhr im Bärensaal.

Die Theatergruppe Uttigwelle spielt das Stück «Zuefäll git's». Anschliessend Zvieri mit dem Vorstand des Landfrauenvereins. Mit Pfr. Hajes Wagner.

KIRCHGEMEINDE OBERBALM



Pfarramt: Markus Reist, 031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Sekretariat: Sonya Marti, 031 829 30 35, kirche.oberbalm@bluewin.ch
Sigristinnen: Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Ursula Rolli, 079 489 83 94
Fahrdienst: Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

www.ref.ch/oberbalm

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- Sonntag, 7. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm**
Kirchensonntag zum Thema: Kirche vernetzt; Pfr. Markus Reist mit Team (s. dazu auch den kurzen Text zu unserem Jahresthema).
- Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald**
Regionaler Gottesdienst zum Valentinstag. – Weitere Infos dazu siehe Regionalseite.
- Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm**
Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist.
- Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Oberbalm**
Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist. – Parallel dazu Chinder Sunntig im Chefeli.
- Sonntag, 28. Februar, 19.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg**
Jugendgottesdienst mit dem Team der Kirchlichen Jugendarbeit Längenberg.
- Fahrdienst:** Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85
- Informationen:** www.ref.ch/oberbalm

KINDER



Chinder Sunntig (früher: Sonntagsschule)
Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr, Kirche und Chefeli

Ein Lied mit den Kindern in der Kirche steht am Anfang sowohl unseres Gottesdienstes als auch des Chinder Sunntigs (früher Sonntagsschule). Danach gehen die Kinder zu einer spannenden Stunde ins Chefeli. Auch Neueinsteigende sind immer wieder herzlich willkommen! – Weitere Auskunft bei Susanne Hostettler-Rolli: 031 849 06 24

JUGEND

KUW – 5. Klasse

Freitag, 5. Februar, 12.00-16.00 Uhr
Samstag 13. Februar, 9.00-12.00 Uhr, Chefeli

Wir werden das Alte Testament kennen lernen und erhalten eine eigene Bibel!

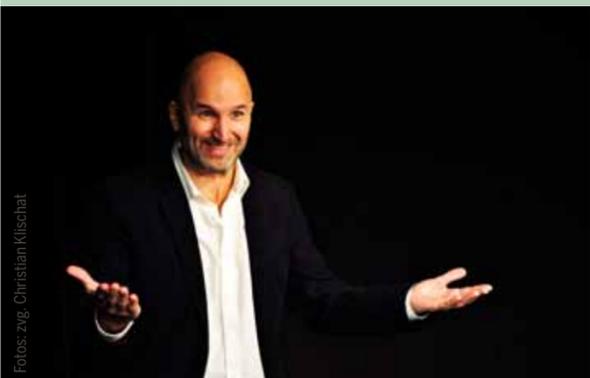
Konf Treff – 9. Klasse

Donnerstag, 4., 11. und 18. Februar, 17.45-19.00 Uhr, Chefeli
 Rückmeldungen und Fragen zum KUW: 079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)

Jugendgottesdienst

Sonntag, 28. Februar, 19.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg

ERWACHSENENBILDUNG



Judas

Ein Stück von Lot Vekemans

Sonntag, 21. Februar 2016, 17 Uhr, Kirche Zimmerwald

Im Rahmen der regionalen Erwachsenenbildung der Längenberger Gemeinden laden wir auch die Oberbalm Bevölkerung herzlich ein zu einem spannenden Theaterabend mit Christian Klischat in der Rolle des Judas. – Anschliessend Diskussion mit dem Darsteller Christian Klischat und Apéro.

JAHRESTHEMA 2016



Vernetzt!

Netze und Netzwerken sind gross in Mode. Das Internet verfolgt die Menschen mehr und mehr rund um die Uhr. Und wer sich nicht in sozialen Netzen wie Facebook und Twitter herumdreht, gilt heute als unmö- dern. In Netzen kann man sich verfangen und verlie- ren, einige Meerestiere könnten ein trauriges Lied davon singen. –

Aber Netze können auch auffangen und ernähren. Denn auch Spinnen könnten ein frohes Lied darüber singen. Als Jesus damals seine ersten Nachfolger zu sich rief, wählte er Fischer, die ihre Netze auswarfen. Er versprach ihnen, sie zu Menschen- Fischern zu machen (Mk 1,16f). – Auf die Vielfalt von Netzen und Netzwerken; auf deren Bedeutung und Gefahr wollen wir dieses Jahr unser Augenmerk richten. An- fangen werden wir damit am 7. Februar mit dem synodal verordneten Kirchensonntag zum Thema: Kirche vernetzt ...

UNSERE GEMEINDE



Unsere neue Kirchgemeinderätin: Sarina Keller

Die reformierte Kirche und ihr Umfeld kenne ich vor allem aus meiner Kindheit, da ich in einem Pfarrhaus aufgewachsen bin. Gemeinsam mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder nahm ich an vielen kirchlichen Veranstaltungen teil. Am Neuzuzügeran- lass, den ich mit meinem Mann besuchte, wurde ich angefragt, ob ich Interesse hätte, im Kirchgemein- derat mitzuarbeiten. Ich dachte mir, dass dies eine gute Gelegenheit sei, meine kirchlichen Erfahrungen ein- zubringen und mich für die Kirchgemeinde Oberbalm zu engagieren. Gleichzeitig bekomme ich als zukünf- tige Mutter auch Gelegenheit, die Menschen und das Leben im Dorf besser kennen zu lernen. Ich freue mich, auf die Arbeit im Kirchgemeinderat, auf viele spannende Begegnungen und bedanke mich bei den Wählerinnen und Wählern für ihr Ver- trauen.



Unsere neue Sekretärin: Sonya Marti

Seit fast zwei Jahren bin ich mit meinem Lebenspart- ner in der Gemeinde Oberbalm ansässig. Wir bewoh- nen das Stöckli in der Fuhrenweid in Borisried. Beruf- lich arbeite ich zu 40% als Sekretärin in einem Elekt- rounternehmen in Bern. Daneben führe ich noch eine Liegenschaftsverwaltung. Mit meinem Amt als Kirch- gemeinde-Sekretärin möchte ich mich gerne in der Gemeinde Oberbalm integrieren. In meiner Freizeit wandere ich gerne. Kreatives Ge- stalten, Patch Work und Teddybären nähen gehören auch zu meinen Hobbys. Ich höre gerne Musik ver- schiedener Richtungen. Im Herbst bin ich oft im Wald beim Pilze suchen anzutreffen. Ebenfalls liebe ich das Reisen in nahe und ferne Länder. Ich engagiere mich gerne für soziale Aufgaben. Auf die neue Her- ausforderung in der Kirchgemeinde Oberbalm freue ich mich.



Herbstbazar (Bilanz)

Unser Herbstbazar am 13. November war nicht nur stimmig und schön (vgl. Januar- Ausgabe), sondern auch sehr erfolgreich. Trotz einer Benefiz-Veranstaltung eine Woche davor konnte das Bazarteam einen Reingewinn von Fr. 5'766.25 verbuchen, welcher je hälftig der Jugendarbeit in Oberbalm und dem kirchlichen Hilfswerk Mission 21 in Basel zugute kommt. – Nochmals ganz herzlichen Dank allen, die zu diesem schönen Erlös beigetragen haben!

VERANSTALTUNGEN

Offener Mittagstisch

Am Freitag, 5. Februar ab 11.30 Uhr im Restaurant Bären, Oberbalm für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.

Bibelstunde

Dienstag, 16. Februar um 14.00 Uhr bei Familie Berger, Brüchen Mit Pfr. Markus Reist, KG Oberbalm.

Altersnachmittag

Mittwoch, 17. Februar, 14.00 im Schulhaussaal

Wir treffen wir uns wie gewohnt in ge- mütlicher Runde mit Pfr. Markus Reist und werden, wie immer singen, einan- der zuhören und anschliessend mitein- ander gemütlich einen Tee trinken ...



Verschnuufpouse

Mittwochabend, 17. Februar, 19.30 Uhr in der Kirche Oberbalm.

In der Mitte des Monats für eine halbe Stunde im Chor unserer schönen Kirche zur Ruhe kommen. – Ein bisschen Klang, ein paar Worte, viel Stille ...

KONZERTHINWEIS

5. Sternstunde

Sonntag, 21. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Kantaten von J. S. Bach und anderen mit Daniel Zisman (Violine, Viola) und Andreas Marti (Cembalo). (Ein normaler Eintritt kostet 35.–)

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!

- Elisabeth Krebs**, Balmgrabenweg 17, am 1. Februar 1939
- Mary Hunziker-von Allmen**, Schwarzenburgstr. 805, 3145 Niederscherli, am 8. Februar 1936
- Peter Zimmermann-Loosli**, Bach 124, am 9. Februar 1936
- Margaritha Rolli-Rolli**, Buchholzmatt, am 16. Februar 1932
- Elisabeth Kleeb-Lüthi**, Am Stalden 33, 3145 Niederscherli, am 22. Febr. 1936

«Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün» (RG 456)

Wir veröffentlichen monatlich die Ge- burtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich einfach beim Pfarrer melden. Herzlichen Dank!

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschied

Am 21. Dezember 2015 haben wir Ab- scheid genommen von: **Verena Pulfer-Rolli**, geboren am 30. August 1931, gestorben am 14. Dezember 2015, von Oberbalm, wohnhaft gewesen im Haus AR SUNN- SYTE, Schwarzenburg.

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



Pfarramt: www.ref.ch/zimmerwald
 Susanne Berger, 031 812 00 80, berger@postbox.ch
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
 Susann Müller-Graf (KUW), 031 802 07 01, mueller-grafs@bluewin.ch
Präsident Kirchgemeinderat:
 Dr. Manuel Kehrli, 031 819 01 06, manuel.kehrli@be.ref.ch
Katechetin:
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, reichenbach.ursula@bluewin.ch
Sekretariat:
 Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat.kgz@bluewin.ch,
 Öffnungszeiten: Di 14-17.00 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Sigristenamnt: Heidi Stucker, 031 819 09 95

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 07. 09.30 Uhr Gottesdienst in Zimmerwald:** Zur neuen Themenreihe ‚Unservater‘, mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Esther Stöckli.
- So 14. 10.00 Uhr Regionale Feier zum Valentinstag:** Bringe u teile!, mit Pfrn. Susanne Berger und Vorbereitungsteam. Musik: Pia Messerli, Duo Lis + Ros. S. Regionalteil
- So 21. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Zimmerwald/Kühlewil im Heim Kühlewil,** mit Pfrn. Andrea Figge. Musik: Esther Stöckli.
- So 28. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe:** Aus der Reihe ‚Unservater‘: Unser Vater im Himmel, mit Pfrn. Susanne Berger. Musik: Jürg Bernet
- So 28. 19.00 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst** in Rüeggisberg.

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

GOTTESDIENSTE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM KÜHLEWIL

- So 21. 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Zimmerwald/Kühlewil im Heim Kühlewil,** siehe oben

UNSERE JUGEND

KUW 3. Klasse

Freitag, 19. Februar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
 Thema: Abendmahl,
 mit Katechetin Ursula Reichenbach und
 KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit

VORSCHAU



Seniorinnen- und Seniorenferien 2016

Für die Seniorenferien vom 7. bis 13. August 2016 haben wir das Hotel Kreuz in der Lenk im Simmental ausgewählt.

Das im Chaletstil erbaute Hotel liegt im Herzen des Dorfes Lenk. Die Zimmer sind modern, aber heimelig eingerichtet und für Seniorinnen und Senioren sehr gut geeignet. Das Hotel bietet eine Sauna sowie ein Schwimmbad.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Gemeindemitglieder aus den Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald teilnehmen!

Auf Ihre Teilnahme freuen sich und erteilen gerne Auskunft:

- Heidi Stucker** Zimmerwald 031 819 09 95
- Therese Schmalz** Riggisberg 031 802 03 75
- Elisabeth Riesen** Oberbalm 031 849 09 80

UNSERE SENIOREN

Mittagstisch

Dienstag, 16. Februar, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus. An- und Abmeldungen bitte bis Montag Mittag an Iris Hänni, 031 819 42 41.

Tee- und Altersnachmittag

Mittwoch, 24. Februar, 13.30 Uhr, Aula der Schule Wald

Das Seniorentheater Uttigwälle spielt ‚Zuefall git’s‘ von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann.
 Im Pensionistenheim Burghalde zieht ein neuer Bewohner ein. Sein Äusseres passt nicht allen Pensionären und sein Eintritt bringt Unruhe in den bisherigen Alltag...

VERANSTALTUNGEN

Filmvorführung

Strubi Zyte

Stationentheater Rüscheegg,

Montag, 8. Februar, 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Zur Feier 150 Jahre Rüscheegg im Jahr 2010 wurde das Stationentheater ‚Strubi Zyte‘ aufgeführt. Das Stationentheater, eine Ko-Produktion des OK Rüscheegg 150 Jahre und der Freilichtbühne Schwarzenburg, nahm die Ereignisse und die Zeit rund um die Trennung Rüscheeggs von der Gemeinde Guggisberg 1860 in den Blick. An verschiedenen Orten wurden Szenen des Theaters aufgeführt, und die Zuschauer marschierten mit den Darstellern mit. Das Ganze wurde gefilmt. Der Frauenverein lädt Sie/dich ein, diesen Film anzuschauen.



Erwachsenenbildung 2016

Judas

Ein Stück von Lot Vekemans

Sonntag, 21. Februar 2016, 17 Uhr, Kirche Zimmerwald

Herzlich willkommen zu dieser Veranstaltung im Rahmen der Erwachsenenbildung der Kirchgemeinden auf dem Längenberg!

Sein Name gilt als Symbol des Verrats. Aber auch Judas hat sein Leben geopfert für die Sünden anderer: Aus dieser Deutung macht der Schauspieler Christian Klischat ein packendes Theater-Solo. Gut 75 Minuten schlüpft Klischat bei dem Monolog in die Rolle des Verdammten und füllt allein mit seiner sehr charismatischen Darstellung den ansonsten leeren Raum aus. Am Ende erblickt der Zuschauer den Menschen namens Judas, der einem fast schon leidtun kann, schliesslich nahm er doch die Schuld auf sich, um die ganze Jesus-Geschichte zu vollenden. Ohne ihn auch keine Kreuzigung und Auferstehung. Doch tauschen möchte mit ihm niemand. Bereuen tut er jedoch nichts, er möchte nur verstanden werden.

Anschliessend Diskussion mit dem Darsteller Christian Klischat und Apéro.



Froueträff – Zämesi – Begägne – Usspanne

Dienstag, 23. Februar, 9-11 Uhr, Kirchgemeindehaus

Restaurator/in - ein Beruf zwischen Handwerk und Wissenschaft: Monika Kehrli, Diplom-Restauratorin für Möbel und Holzobjekte stellt ihren Beruf und die Bandbreite der Arbeitsfelder vor. Anschliessend berät sie Sie gerne bei Ihren Restaurierungsfragen.

Beim gemütlichen Kaffee-/Teetrinken und Genuss von Gebäck tauschen wir uns untereinander aus, knüpfen neue und pflegen bestehende Kontakte, geniessen die Gemeinschaft, nehmen uns eine kurze Auszeit aus unserem Alltag und schenken uns gegenseitig neue Kraft und Energie.
 Monika Gysler, Susanne Berger und Irene Schenk freuen sich auf dich/Sie!

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

- Andreas Rolli,** Englisberg, 2. Februar 1938
- Werner Beiner-Moser,** Niedermühlern, 10. Februar 1937
- Walter Kappeler,** Englisberg, 17. Februar 1937
- Franz Salvisberg-d'Incau,** Riggisberg, 21. Februar 1922
- Liselotte Marti-Stähli,** Zimmerwald, 23. Februar 1937
- Lydia Streit-Hostettler,** Zimmerwald, 25. Februar 1931



Valentin im Herzduett

Zauber liegt in roten Rosen,
 der den Wunsch nach Liebe stillt.
 Dieser strömt zu Ruhelosen,
 malt das schönste Herzensbild.

Von der innig, tiefen Liebe,
 die der schönsten Rose gleicht.
 Die für immer bei ihm bliebe,
 wenn er ihr die Rose reicht.

Und so naht die Rosenstunde,
 Valentin im Herzduett.
 Und sie hört aus seinem Munde,
 liebe Worte, sehr adrett.

GABRIELA BREDEHORN, *1960

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,
 herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,
KIRCHGEMEINDERAT UND PFRN. SUSANNE BERGER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Anna-Katharina Böhlen, Telefon: 031 812 00 82, e-mail: sekretariat.kgz@bluewin.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen

- 29. November 2015,
Straub Victoria, Belp, geb. 27.09.2014
- 25. Dezember 2015,
Wymann Yaëlle Anna, Zimmerwald, geb. 17.08.2015